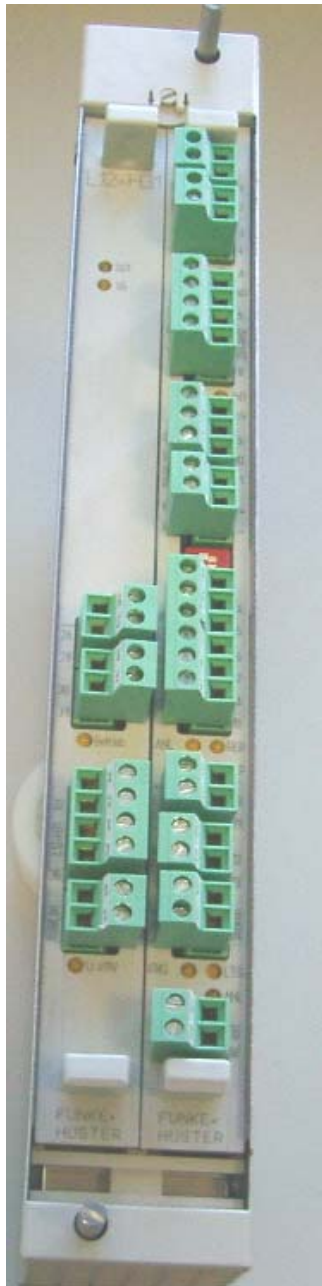


## L120 Hauptstation L12-H31

### Bestelldaten

Bezeichnung	Typ	Artikel – Nr.
L120 Hauptstation	L12-H31	128 814 55 AX



- Speisung der Systemleitung aus einem Netzgerät NG3-12ib
- Abschluss des Sicherheitsstromkreises mit dem 19kHz Oszillatormodul
- Schnittstellenbedienung von und zur Steuerung (parallel und seriell)
- Ausgabe akustischer Signale
- Schnittstelle zur Anzeige aller Informationen
- Erfassung von Meldungen der L120-Systemkomponenten in der Systemleitung
- Rückmeldung der Stillsetz-Quittung an die Stillsetzschalter
- Abwurf der Trennung bei Sprech- oder Signaltastenbetätigung
- Zündschutzart: I M 2 EEx ia I

### Anwendung

Die Hauptstation L12-H31 des Wechselsprech-, Still-setz- und Sperrsystems L120 der FHF Bergbautechnik GmbH eignet sich mit ihrem integriertem Kommunikationsprozessor 3964 R sowohl zur Kommunikation mit einer S5 Steuerung über die interne Rückwandschnittstelle als auch zur Kommunikation mit beliebigen anderen Steuerungen über eine serielle Verbindung nach DUST 3964R oder BB22444.

Die L12-H31 beinhaltet alle Funktionen einer L120 Hauptstation. Die L12-H31 ist in eine S5 Adaptionkapsel eingebaut und kann in einen S5 Baugruppenträger eingehängt werden. Die Verbindung mit der S5 Steuerung erfolgt dann über den S5 Rückwandbus.

Eine Kombination von S5 und L120 ermöglicht die Funktionen „Sprechen“, „Signalisieren“, „Anlaufwarnung“, „Stillsetzen“, „Nr. Erfassung“ und

„Prozesssignalübertragung“ auf der 8-adrigen L120 Systemleitung. Die Anschaltung von Sensorik und Aktorik an diesen seriellen Transportweg kann über Peripheriemodule (PM's) erfolgen.

Die L120 Systemleitung besteht aus konfektionierten Leitungsstücken, die über robuste Steckverbinder die unterschiedlichen Komponenten der Anlage miteinander verbinden. Die Reihenfolge der Geräte im Zuge der Leitung ist beliebig und wahlfrei. Es muss lediglich sichergestellt sein, dass Anfang und Ende der Systemleitung durch die Hauptstation L12-H31 und das Endglied L12-E11 gebildet werden. Eine Verzweigung der Leitung über einen T-Abzweig, die einer Verzweigung des Sicherheitsstromkreises gleichkommt, ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.

## Aufbau

Die Hauptstation besteht aus 7 Schaltungsteilen, welche auf zwei Leiterplatten im Doppel-Europakartenformat in eine Adaptionkapsel (Breite 43mm) eingebaut sind. Die einzelnen Schaltungsteile sind mit einander verbunden, aber teilweise aus sicherheitstechnischen Gründen galvanisch getrennt.

## Leistungsmerkmale

- \* Abschluss des Sicherheitsstromkreises mit dem 19kHz Oszillatormodul
- \* Schnittstellenbedienung von und zur Steuerung (parallel und seriell)
- \* Ausgabe folgender akustischer Signale:  
Anlaufwarnung ( Heulton oder "Tatü" Ton wählbar)  
Stillsetz-Quittungs-Ton  
NF-Leitungsunterbrechung  
(WL-Leitung Gestört)

- \* Warnen während des Reparaturbetriebes (max. 3min, Rücknahme der Lautstärke nach 12s)
- \* Trennen von System- und Linienleitung während der Anlaufwarnung (segmentweise Anlaufwarnung oder gedämpfte Anlaufwarnung)
- \* Abwurf der Trennung bei Sprech- oder Signaltastenbetätigung
- \* Erfassung folgender Meldungen der L120-Systemkomponenten in der Systemleitung:  
Leitungsunterbrechungen:
  - DC- Stromkreis (alle Komponenten)
  - Sicherheitsstromkreis (alle Komponenten)
  - Datenleitung (alle Komponenten)
    - Unterspannung (LVS..., LIK2, L12-E12)
    - Batterie leer (LVS...)

Stillsetzschalterbetätigung (LVS...,LS...)

Stillsetz-Quittung der LAK's (LAK2) (Antriebe Aus)

Einschaltbereitschaft (LAK2)

Betätigung einer Sprech- oder Signaltaste (LVS..)

- \* Rückmeldung der Stillsetz-Quittung (Grüne LED) an die Stillsetzschalter
- \* Übertragung von Diagnoseinformationen an Sprechstationen LVS14
- \* Schnittstelle zur Anzeige aller Informationen auf der hintergrundbeleuchteten LCD- Anzeige Z51-AM12 (40 Zeichen x 8 Zeilen)
- \* Serielle Schnittstelle zur Kommunikation mit einer S5 oder beliebigen anderen Steuerungen nach DUST 3964R oder BB22444